

INHALT

	Seite
I. IST FILMEN LEICHT?	9
„Filmen ist leicht“	11
Die Spielregeln des Filmens	13
Die planmäßige Arbeit	15
II. SPIELARTEN DES FILMS	19
Wie im Schrifttum	21
Die Anteile der einzelnen Arbeitsgebiete	21
Der Mosaik-Film	24
Der sachliche Bildbericht	26
Der Bildbericht mit Spielhandlung	27
Der Spielfilm	28
Der stimmungshafte Film	30
Der Trickfilm.	31
Der abstrakte Film	32
III. UNSERE WELT VOR DER KAMERA.	35
Die Wahl des Filmstoffs	37
Helm und Familie.	37
Sport und Geselligkeit	41
Die Reise	44
Große Veranstaltungen	51
Beruf und Arbeitsstätte	53
Stadt und Straße	55
Tiere	59
Die Natur	61
Das Reich der Phantasie.	62

	Seite
IV. VOM EINFALL ZUM DREHBUCH	63
Der Einfall ist der Anfang	65
Die Verarbeitung des Einfalls zum Drehbuch	65
Das Drehbuch ist die endgültige Form	66
Die Entwicklung einer drehreifen Szene aus dem Einfall	67
Wie weit.	70
V. DIE GESETZE DER DREHBUCHARBEIT	73
Die künstlerischen Gesetze	75
Die Technik der Drehbucharbeit.	75
Die Auflösung in einzelne Szenen	76
Die umschriebene Darstellung	78
Der Bildausschnitt	80
Der filmische Raum.	82
Die filmische Zeit	84
Der „Augenblick“	86
Die Kameraeinstellung.	88
Die Kameratechnik	90
Die Sprache des Drehbuchs	92
Die Länge eines Films.	97
Das fertige Drehbuch	98
VI. DAS DREHBUCH EINES SPIELFILMS	101
VII. ACHTUNG, AUFNAHME —!	113
Drei verschiedene Arbeitsweisen	115
Verzeichnete Aufnahmen	115
Gestaltete Aufnahmen.	116
Gestellte Aufnahmen	118
Der Voranschlag	119
Die Wahl der Darsteller	120
Schauplätze.	120
Spiel-Zubehör	121
Die Vorbesprechungen	122
Die Einteilung der Aufnahmen	123
Aufnahmen vor aller Welt.	124

	Seite
Aufnahmen mit eigenen Darstellern	125
Die spieltechnischen Einzelheiten.	127
VIII. KUNST UND TECHNIK DES BILDSCHNITTS. . .	131
Das Zusammenstellen der einzelnen Szenen. . . .	133
Das Schneiden des Bildes	133
Der technische Bildschnitt.	135
Der schöpferische Bildschnitt	136
Der Bildrhythmus.	139
Gleichlauf und Gegensatz	141
Die eigene Vorstellungswelt	142
Gleichheit der Formen	143
Die szenischen Übergänge	144
Mehrfach belichtete Aufnahmen	145
Die Verwendung von Filmresten	146
Wo man hobelt fliegen Späne	147
IX. DER TITEL.	149
Nach Beenden des Bildschnitts.	151
Der Haupttitel	151
Die Zwischentitel.	151
Die Länge der Titel.	153
Die äußere Form der Titel	153
Der gezeichnete Titel	154
Der „gebaute“ Titel	154
Der „natürliche“ Titel	155
Der einbelichtete Titel	155
Der Hintergrundtitel	156
Der lebende Titel.	156
Der Springtitel	156
Der titellose Film.	157
X. NEUE WEGE DES AMATEURFILMS	159
Der Kurzfilm.	161
Der Tonfilm	162
Der Farbfilm	165